

Am Donauradweg in der niederösterreichischen Donauregion Radgenuss an der Donau

Der Donauradweg ist einer der bekanntesten und beliebtesten Radwege Europas. Die niederösterreichische Donauregion mit dem Durchfluss durch die Weltkulturerbelandschaft Wachau ist für Radfahrer besonders attraktiv. Auch die schöne Landschaft um die Gartenstadt Tulln und ganz im Osten kurz vor der Grenze schließlich die üppigen Wälder des Nationalparks Donau-Auen sind ein Radlerparadies, das man ganz unkompliziert ohne Mitnahme eines eigenen Fahrrads erleben kann.

Spitz im Jänner 2020. Ein eindrucksvolles Erlebnis ist der 260 km lange Donauradweg in Niederösterreich in jedem Fall. Führt doch der Weg – aufgeteilt auf insgesamt 10 Etappen nördlich und südlich der Donau in Niederösterreich - die meiste Zeit auf idyllischen Treppelwegen mit Blick auf das silbrig-blaue Band des mächtigen Donaustroms. Es lohnt sich, mehr Zeit einzuplanen, um interessante Sehenswürdigkeiten an der Strecke zu entdecken und nach der sportlichen Betätigung das hervorragende kulinarische Angebot und die exzellenten Weine der Region zu genießen. Denn obwohl der Donauradweg zu den bekannten Klassikern unter den Radwegen gehört, geht es an den Ufern des mächtigen Stromes gemächlich zu.

E-Bikes: Region sanft und umweltfreundlich erkunden!

Die Schönheiten der niederösterreichischen Donauregion können auch mit zahlreichen E-Bikes erkundet werden, die direkt in der Region ausgeliehen werden können. E-Bike Ladestationen stehen bei den jeweiligen Mobilitätspartner-Betrieben (Gemeinden, Hotels, Gasthäuser, Cafés) kostenlos zur Verfügung. Eine Übersicht finden Sie unter www.donau.com/e-mobil

Bett+Bike-Gütesiegel

Die mit dem Bett+Bike-Gütesiegel ausgezeichneten 31 Betriebe heißen Radurlauber auch für nur eine Nacht willkommen, bieten sichere Aufbewahrungsplätze für die Fahrräder und eine Trockenmöglichkeit für Kleidung und Ausrüstung. Zudem helfen die Gastgeber bei kleinen Pannen mit Werkzeug aus oder vermitteln den Kontakt zum nächsten Fahrradhändler. Radurlauber können unter www.bettundbike.de schon vor Reiseantritt nach dem passenden Bett+Bike-Betrieb an der Donau suchen. Zu jedem Betrieb gibt es einen Link zu dessen Website und Informationen, wie auf Radfahrer zugeschnittene Serviceangebote, Preise, Zahl der Zimmer oder Entfernung zum nächsten Bahnhof geben.

DONAURADWEG WACHAU-NIBELUNGENGAW-KREMSTAL

Auf dem Drahtesel durch den sagenhaften Nibelungengau

Auf ihrem Weg durch Niederösterreich fließt die Donau zunächst durch den Nibelungengau, dann weiter durch das Weltkulturerbe Wachau. Zu seinem Namen kam der Nibelungengau, weil hier laut Nibelungenlied Rüdiger von Bechelaren (Pöchlarn) seinen Sitz als Lehensmann des Hunnenkönigs Attila gehabt haben soll. Für Radfahrer mit guter Kondition und ein bisschen Zeit lohnt es sich, einen Abstecher vom Donauradweg den Berg hinauf nach Maria Taferl zu machen. Belohnt werden sie mit einem traumhaften Blick auf das verschlungene Donautal. Sehenswert ist auch die Wallfahrtskirche des Ortes. Direkt am Donauradweg in Pöchlarn befindet sich das Geburtshaus des Malers Oskar Kokoschka, in dem eine umfangreiche Dokumentation über Leben und Schaffen des österreichischen Expressionisten untergebracht ist.

Abstecher durch das Weltkulturerbe Wachau

Einen besonders schönen Weg nimmt der Donauradweg durchs Weltkulturerbe Wachau. Wer gerne Perspektive und Ufer wechselt, findet dort zahlreiche Fähren auf kurzem Raum, mit denen man aufs andere Ufer übersetzen kann. Der mächtige Donaustrom trennt das von üppigen Weinterrassen und Weingärten geprägte Nordufer von jenen stärker durch Obstbau bestimmten und bewaldeten Hängen des Südufers. Auch lässt sich das Panorama der pittoresken Orte Weißenkirchen, Spitz und Dürnstein wunderbar von der südlichen Donauseite aus genießen. Lohnend für alle, die eine Bergetappe nicht scheuen, ist der Besuch der Burgruine Aggstein: von hier eröffnet sich ein traumhafter Blick über das geschlungene Donautal. Weitere Höhepunkte sind die wunderschön gelegenen Stifte Melk und Göttweig – jeweils am Beginn und am Ende der Wachau. Die Universitätsstadt Krems hat sich in den letzten Jahren zur heimlichen Kulturhauptstadt der Region entwickelt und bietet mit der Landesgalerie Niederösterreich, der Kunsthalle, dem Karikaturmuseum und dem Forum Frohner auf der Kunstmeile Krems zeitgenössische Ausstellungen zum Thema Karikatur und moderner bildender Kunst.

DONAURADWEG TULLNER DONAURAUM & WAGRAM

Eine wunderschöne Radleretappe ist die weite Aulandschaft des Wagrams, welche die Donau gleich nach der Wachau durchfließt. Wer sich zwischendurch laben möchte, findet zahlreiche ausgezeichnete Landgasthäuser mit exzellenter, zum Teil haubengekrönter bodenständiger Küche, die zur Einkehr einladen – wie der „Floh“ in Langenlebarn und der Gasthof „Zum lustigen Bauern“ in Zeiselmauer. In Tulln lohnt sich ein Stopp ganz besonders: die Geburtsstadt des berühmten Künstlers Egon Schiele lädt ein, das Geburtshaus des großen Meisters oder das Schiele Museum zu besuchen. Am Schiele Weg kann man die Kindheit von Egon Schiele in Tulln nachvollziehen. Die Weine der Region Wagram kann man am besten im Weritas Wagram – einer modernen Mischung zwischen Gebietsvinothek und Lokal – verkosten.

DONAURADWEG IM RÖMERLAND CARNUNTUM - MARCHFELD

Radeln durch urwüchsige Auwälder

Der Abschnitt zwischen Wien und Bratislava bietet wieder eine einzigartige Naturlandschaft: Der Nationalpark Donau-Auen schützt eine der letzten großen Flussauen Mitteleuropas und nährt eine große Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Eine weitere Attraktion sind die barocken Marchfeldschlösser bei Engelhartstetten: Das Marchfelder Schlösserreich besteht aus den kaiserlichen Fest- und Jagdschlössern der Habsburger. Diese sind Schloss Hof, Schloss Niederweiden und Schloss Eckartsau. Wissenswertes über die Römerzeit zeigt die Römerstadt Carnuntum in Petronell und Bad Deutsch- Altenburg.

Achtung: Bis voraussichtlich Ende 2020 wird der Donauradweg am Nordufer wegen Wegsanierungen auf Teiletappen umgeleitet – Beschilderungen vor Ort leiten den Weg.

Die einzelnen Etappen zum Donauradweg sind auf www.donau.com/donauradweg abrufbar sowie downloadbar. Die aktuellen Radkarte „Donauradwegfolder“ kann im Büro der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH bestellt werden bzw. steht zum Download auf www.donau.com/prospekte bereit.

Veranstaltungen an der Donau 2020:

9. Mai	Donau-Bike-Event im Nibelungengau
20. Juni	Sommersonnenwende in der Wachau

27. Juni Sommersonnenwende im Nibelungengau
18. – 19. Juli Wachauer RADtage
22. August Wein Stein Bike Wachau
18.-19. Sept. Starnacht aus der Wachau

Fotomaterial über die niederösterreichische Donauregion finden Sie auch in unserem Online-Bildarchiv auf der Website www.donau.com/bildarchiv. Weitere Pressemeldungen können unter www.donau.com/presse abgerufen werden.

Presserückfragen:

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
Mag. Jutta Mucha-Zachar, A-3620 Spitz an der Donau, Schlossgasse 3
Tel: +43 2713 300 60-24, Fax: +43 2713 300 60-24
Email: jutta.mucha-zachar@donau.com | www.donau.com

Urlaubsinformation

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
A-3620 Spitz an der Donau, Schlossgasse 3
Tel: +43(0)2713/300 60-60, Fax: +43(0)2713/30060-30
urlaub@donau.com | www.donau.com